Versmolds Bürgermeister Michael Meyer-Hermann sprach von einem „Riesenerfolg“, wenn sich alle Planungen konkretisieren würden. Mit Blick auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwies Keller mehrfach auf Be-

gekauft. Das Unternehmen Teutopharm aus Glandorf wird am 15. Oktober als erste Firma dort seinen Betrieb aufnehmen. Weitere Gespräche haben – laut Klemens Keller – zu einer „epochalen Entscheidung“ und zu einem „Rie-

mold und Borgholzausen als Wohn-, Wirtschafts- und Technologiestandorte nach vorn bringen, so Keller. Die Kaufoption läuft bis Mitte 2016.

Ein weltweit agierender Stahlkonzern hatte ebenfalls eine Option für diese Fläche,

Klemens Keller.

Jetzt stelle sich die Frage, inwieweit die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Versmold und Borgholzhausen fortgesetzt werden könne, sagte er mit Blick auf einen dritten Bauabschnitt.

xie Delight« aus Münster mischen am Samstag, 17. Oktober, den Jazz Club Dissen-Bad Rothenfelde auf. Ab 20 Uhr servieren die vier Jungs mit Trompete, Posaune, Tuba und Banjo besten Trad-Jazz im

dreistimmigem Gesang, vielschichtige Arrangements – und immer wieder Comedy-Einlagen. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Kur- und Touristik Bad Rothenfelde, ☎ (05424) 2218-268.

HK 08.10.15

Signalwirkung: *Am kommenden Samstag lässt die Bürgerinitiative im Rahmen eines Aktionstages Ballons in Höhe der geplanten Masten steigen.* FOTO: K. BEISSMANN

Ballons gegen Monstermasten

Demonstration: Am Samstag lässt die Bürgerinitiative Ballons in die Höhe steigen. Am Parkplatz an der Goldbrede findet ein Info-Markt statt

■ **Borgholzhausen** (KB). Der Mensch begreift, was er sieht – so heißt es im Volksmund. Genau an diesem Punkt möchte die Bürgerinitiative »Keine 380-kV-Höchstspannungsleitung am Teuto« ansetzen und am Samstag mit großen Ballons die monströse Höhe und Breite der geplanten Riesenmasten veranschaulichen.

Auf dem Info-Markt der Freileitungsgegner auf dem Parkplatz an der Goldbrede sind Interessierte von 11 bis 17 Uhr willkommen. „Von dort aus werden die durch die Ballons symbolisierten Masten gut zu sehen sein“, erklärte Hartmut Halden von der Initiative. In der Nähe der Bielefelder Straße wird in rund 57 Metern Höhe ein roter Ballon anstelle des geplanten Masten in der Luft schweben, zwei gelbe Ballons werden die breiteste Stelle der Traverse mit 30 Metern anzeigen.

Imposanter verhält es sich bei dem in Planung befindlichen Masten auf der Bergkuppe an der Goldbrede. Dieses Bauwerk soll 72 Meter hoch in die Landschaft ragen, so dass die Ballons sogar über das vorgelagerte Wäldchen hinaus zu sehen sein werden.

Aufgrund der Nähe zur bestehenden Stromtrasse müssen die Gegner der geplanten 380-Kilovolt-Leitung bei ihrem Aktionstag besondere Sicherheitsauflagen erfüllen. So werden die Seile der Ballons im Boden verankert, mit einem zweiten Seil gesichert und so der seitliche Abstand von 100 Metern eingehalten.

Genehmigung kein leichtes Unterfangen

Im Vorfeld der bunten Aktion mit den 90 und 120 Zentimeter Durchmesser umfassenden Ballons waren zahlreiche Gespräche, die Einholung von Einverständniserklärungen der Grundstückseigentümer, Bewirtschafter oder Pächter und schließlich sogar eine Genehmigung der Bezirksregierung Münster nötig.

Auf dem Info-Markt der Widerständler werden umfangreiche Foto-Dokumentationen, Planungsunterlagen und Kartenmaterialien einsehbar sein und einen Überblick über generelle Planungen und deren Ausmaß auf Borgholzhausener Boden geben. Besucher können über einen Film des Wirtschaftsministeriums zum Thema Energiewende mit den Initiativenmitgliedern ins Gespräch kommen oder sich über die Technologie eines zu Demonstrationszwecken verlegten Erdkabels und die Nutzung von Erdwärme informieren.

Als offizielle Unterstützer haben Bundestagsmitglied Ralph Brinkhaus, Bürgermeister Klemens Keller und zahlreiche Borgholzhausener Ratsmitglieder ihren Besuch auf dem Aktionstag angekündigt, bei dem neben den vielen informativen Angeboten auch für die entsprechende Stärkung mit Kaffee, Kuchen, Würstchen und Getränken gesorgt sein wird.